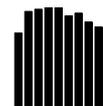


3 Ausgewählte Deliktsbereiche



3.1 Rauschgiftkriminalität

Insgesamt wurden 6 185 Straftaten registriert, 703 Fälle bzw. 10,3 Prozent weniger als 2008.¹

Tabelle 97: Häufigkeitszahl im Bundesvergleich

HZ Rauschgiftkriminalität 2009	
Sachsen	148
Bund gesamt	291

Im Hellfeld ergibt sich für Sachsen eine deutlich geringere Belastung als für das Bundesgebiet insgesamt.

Tabelle 98: Erfasste und aufgeklärte Fälle, ermittelte Tatverdächtige

Schl.-zahl	Straftat/Straftatengruppe	erfasste Fälle		aufgeklärte Fälle		Tatverdächtige	
		2009	2008	2009	2008	2009	2008
891000	Rauschgiftkriminalität	6 185	6 888	5 780	6 432	5 133	5 691
891100	darunter direkte Beschaffungskriminalität*	62	107	43	79	47	47

* Diebstahl oder Raub von BtM, Rezeptfälschung

Über das Ausmaß der indirekten Beschaffungskriminalität² liefert die Statistik keine exakten Aussagen. Die PKS 2009 weist u. a. 1 545 Einbruchsdiebstähle, 1 513 einfache Diebstähle und 145 Raubdelikte aus, die von Konsumenten harter Drogen begangen wurden. Inwieweit diese Straftaten speziell der Suchtfiananzierung dienen, lässt sich nicht sagen. Gegenüber dem Vorjahr ist die Zahl der aufgeklärten Diebstähle durch Konsumenten harter Drogen um 13,8 Prozent gestiegen. Die Zahl der aufgeklärten Raubüberfälle nahm um 0,7 Prozent ab.

2008 starben 18 Personen im Zusammenhang mit Rauschgiftkonsum. 2009 wurden 12 Rauschgifttodesfälle registriert. Die gerichtsmedizinischen Untersuchungen der Verstorbenen erbrachten eine Häufung von Fällen, in denen Heroinintoxikation bzw. Heroin in Verbindung mit anderen Drogen als Todesursache eine Rolle spielte. Das Durchschnittsalter der Toten lag bei 29 Jahren, das jüngste Opfer war 22 Jahre alt. Zwei der am Rauschgiftkonsum verstorbenen Personen waren weiblich.

Als erstauffällige Konsumenten harter Drogen registrierte die Polizei 305 Personen. Die Anzahl ging gegenüber dem Vorjahr um 36,6 Prozent zurück. Den Hauptanteil machten dabei die Konsumenten von Amphetamin mit 168 und Methamphetamin mit 180 Fällen aus. 1,6 Prozent der registrierten Konsumenten waren zum Zeitpunkt des Konsums noch Jugendliche und 8,5 Prozent Heranwachsende.

78,1 Prozent aller Rauschgiftdelikte des Jahres 2009 waren allgemeine Verstöße gegen § 29 BtMG (insbesondere illegaler Besitz). 14,1 Prozent betrafen den illegalen Drogenhandel bzw. -schmuggel. Die illegale Einfuhr von Betäubungsmitteln nahm zu, die sonstigen Verstöße nach dem BtMG nahmen ab. Im Bereich des illegalen Handels mit und Schmuggel von sonstigen Betäubungsmitteln ist eine erwähnenswerte Steigerung der Fallzahl zu verzeichnen.

¹ Rauschgiftdelikte werden nur in Ausnahmefällen von Bürgern angezeigt. Die Zahl der bekannt gewordenen Fälle beschreibt das tatsächliche Ausmaß der Rauschgiftkriminalität deshalb auch nicht annähernd. Sie drückt eher den Umfang der polizeilichen Maßnahmen aus.

² Bei der indirekten Beschaffungskriminalität verschaffen sich die Täter durch kriminelle Handlungen wie z. B. Diebstahl, Einbruch, Raub, Erpressung, Hehlerei oder Betrug Geld bzw. Gegenstände, die sie in Geld umsetzen oder direkt gegen Drogen tauschen können.

Tabelle 99: Erfasste Fälle der Rauschgiftkriminalität im Einzelnen

Schl.- zahl	Straftat/Straftatengruppe	erfasste Fälle		Änderung 09/08		
		2009	2008	absolut	in %	
730000	Rauschgiftdelikte (BtMG)	6 123	6 781	-	658	9,7
	davon					
731000	allgemeine Verstöße	4 781	5 246	-	465	8,9
	davon					
731100	mit Heroin	742	799	-	57	7,1
731200	mit Kokain einschließlich Crack	92	102	-	10	9,8
731300	mit LSD	1	10	-	9	
731400	mit Amphetamin/Methamphetamin ...*	1 359	1 384	-	25	1,8
731500	mit Amphetamin/Methamphetamin ...**	200	298	-	98	32,9
731800	mit Cannabis und Zubereitungen	2 357	2 634	-	277	10,5
731900	mit sonstigen BtM	30	19	+	11	
732000	illegaler Handel mit und Schmuggel von Rauschgiften	865	990	-	125	12,6
	davon					
732100	mit/von Heroin	178	173	+	5	2,9
732200	mit/von Kokain einschließlich Crack	30	37	-	7	
732300	mit/von LSD	2	-	+	2	
732400	mit/von Amphetamin/Methamphetamin ...*	267	325	-	58	17,8
732500	mit/von Amphetamin/Methamphetamin ...**	51	48	+	3	
732800	mit/von Cannabis und Zubereitungen	335	406	-	71	17,5
732900	mit/von sonstigen BtM	2	1	+	1	
733000	illegale Einfuhr von BtM	18	14	+	4	
	davon					
733100	von Heroin	-	1	-	1	
733200	von Kokain einschließlich Crack	3	1	+	2	
733400	von Amphetamin/Methamphetamin ...*	9	8	+	1	
733500	von Amphetamin/Methamphetamin ...**	3	1	+	2	
733800	von Cannabis und Zubereitungen	3	3	±	0	
734000	sonstige Verstöße gegen das BtMG	459	531	-	72	13,6
	davon					
734100	illegaler Anbau von BtM	158	216	-	58	26,9
734200	Betäubungsmittelanbau, -herstellung und -handel als Mitglied einer Bande	3	8	-	5	
734300	Bereitstellung von Geldmitteln oder anderen Vermögensgegenständen	1	1	±	0	
734400	Werbung für Betäubungsmittel	-	1	-	1	
734500	Abgabe, Verabreichung oder Überlassung von BtM an Minderjährige	33	41	-	8	
734600	leichtfertige Verursachung des Todes eines Anderen durch Abgabe pp. von Betäubungsmitteln	1	-	+	1	
734700	illegale Verschreibung und Verabreichung durch Ärzte	4	12	-	8	
734800	illegale(r) Handel, Herstellung, Abgabe und Besitz in nicht geringer Menge von Betäubungsmitteln	259	252	+	7	2,8
*71000	Diebstahl von Betäubungsmitteln aus Apotheken	10	3	+	7	
*72000	Diebstahl von Betäubungsmitteln aus Arztpraxen	1	4	+	3	
*73000	Diebstahl von Betäubungsmitteln aus Krankenhäusern	4	1	+	3	
*74000	Diebstahl von Betäubungsmitteln bei Herstellern und Großhändlern	-	1	-	1	
*75000	Diebstahl von Rezeptformularen zur Erlangung von BtM	8	10	-	2	
542000	Fälschung zur Erlangung von Betäubungsmitteln	29	80	-	51	
218000	Raub zur Erlangung von Betäubungsmitteln	10	8	+	2	
891000	Rauschgiftkriminalität insgesamt	6 185	6 888	-	703	10,2

* ... und deren Derivaten in Pulver- oder flüssiger Form

** ... und deren Derivaten in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)

3.1 Rauschgiftkriminalität

Tabelle 100: Rauschgiftkriminalität nach Gemeindegrößenklassen

Tatortgrößengruppe Einwohnerzahl ...	erfasste Fälle 2009		Fälle je 100 000 Einwohner	
	Anzahl	Anteil in %	2009	2008
unter 20 000	1 717	27,8	82	98
20 000 bis unter 100 000	1 780	28,8	213	216
100 000 bis unter 500 000	667	10,8	273	407
500 000 und mehr	2 016	32,6	196	195
Tatort unbekannt	5	0,1	-	-

Tabelle 101: Rauschgiftkriminalität nach Polizeidirektionen im Jahresvergleich

Dienstbereich	erfasste Fälle 2009		erfasste Fälle 2008		Änderung 2009/2008	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	absolut	in %
PD Chemnitz-Erzgebirge	1 239	20,0	1 588	23,1	- 349	22,0
PD Dresden	921	14,9	936	13,6	- 15	1,6
PD Leipzig	1 095	17,7	1 048	15,2	+ 47	4,5
PD Oberes Elbtal-Osterzgebirge	902	14,6	838	12,2	+ 64	7,6
PD Oberlausitz-Niederschlesien	764	12,4	837	12,2	- 73	8,7
PD Südwestsachsen	752	12,2	851	12,4	- 99	11,6
PD Westsachsen	507	8,2	789	11,5	- 282	35,7
Freistaat Sachsen (einschließlich unbekannter Tatorte)	6 185	100,0	6 888	100,0	- 703	10,2

Tabelle 102: Rauschgiftkriminalität nach Direktionsbezirken im Jahresvergleich

Region	erfasste Fälle 2009		erfasste Fälle 2008		Änderung 2009/2008	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	absolut	in %
Direktionsbezirk Chemnitz	2 078	33,6	2 519	36,6	- 441	17,5
Direktionsbezirk Dresden	2 587	41,8	2 611	37,9	- 24	0,9
Direktionsbezirk Leipzig	1 515	24,5	1 757	25,5	- 242	13,8

Am stärksten waren die Großstädte und deren Umfeld von der Rauschgiftkriminalität betroffen. In den sächsischen Städten lag die Belastung durch nachgewiesene Rauschgiftdelikte gemäß BtMG aber deutlich niedriger als in vergleichbaren Großstädten der alten Bundesländer:

Leipzig - 210 Fälle auf 100 000 Einwohner, Dresden - 178 Hannover - 853, Bremen - 635, Düsseldorf - 583, Nürnberg - 375

Die Gesamtaufklärungsquote in der Rauschgiftkriminalität betrug im Berichtsjahr 93,5 Prozent. Zu 5 780 aufgeklärten Fällen wurden 5 133 Tatverdächtige ermittelt. Unter ihnen befanden sich

4 388 männliche Personen (85,5 %),	22 Kinder (0,4 %),
745 weibliche Personen (14,5 %),	259 Jugendliche (5,0 %),
	889 Heranwachsende (17,3 %),
	3 963 Erwachsene (77,2 %).

Allgemeine Verstöße mit Cannabis und Zubereitungen wurden zu mehr als einem Viertel von Tatverdächtigen im Alter unter 21 Jahren begangen. Der illegale Handel und Schmuggel mit Heroin bzw. Kokain einschließlich Crack ging zu mehr als 90 Prozent von erwachsenen Tatverdächtigen aus.

Unter den insgesamt ermittelten Tatverdächtigen befanden sich 548 Personen ohne deutsche Staatsbürgerschaft. Der Anteil betrug 10,7 Prozent (2008: 473 Nichtdeutsche $\hat{=}$ 8,3 %). Die ermittelten Nichtdeutschen hielten sich zur Tatzeit fast alle (95,3 %) legal im Freistaat auf. Ermittelt wurden u. a. 166 Touristen/Durchreisende, 73 Asylbewerber, 31 Arbeitnehmer, 10 Gewerbetreibende, 2 Studenten/Schüler und 240 Personen aus der Gruppe der „Sonstigen“.

Tabelle 103: Anzahl aufgeklärter Fälle und ermittelter Tatverdächtiger im Einzelnen

Schl.-zahl	Straftat/Straftatengruppe	aufgeklärte Fälle Anzahl	in %	ermittelte TV	darunter Nichtdt.
730000	Rauschgiftdelikte (BtMG)	5 737	93,7	5 109	546
	davon				
731000	allgemeine Verstöße	4 550	95,2	4 064	368
	davon				
731100	mit Heroin	669	90,2	543	87
731200	mit Kokain einschließlich Crack	89	96,7	94	20
731300	mit LSD	1	100,0	1	-
731400	mit Amphetamin/Methamphetamin ...*	1 313	96,6	1 235	110
731500	mit Amphetamin/Methamphetamin ...**	193	96,5	204	18
731800	mit Cannabis und Zubereitungen	2 258	95,8	2 158	149
731900	mit sonstigen BtM	27	90,0	27	2
732000	illegaler Handel mit und Schmuggel von Rauschgiften	767	88,7	802	124
	davon				
732100	mit/von Heroin	144	80,9	142	54
732200	mit/von Kokain einschließlich Crack	27	90,0	33	13
732300	mit/von LSD	1	50,0	1	-
732400	mit/von Amphetamin/Methamphetamin ...*	244	91,4	255	19
732500	mit/von Amphetamin/Methamphetamin ...**	46	90,2	47	5
732800	mit/von Cannabis und Zubereitungen	303	90,4	329	34
732900	mit/von sonstigen BtM	2	100,0	3	-
733000	illegale Einfuhr von BtM	18	100,0	19	8
	davon				
733200	von Kokain einschließlich Crack	3	100,0	3	3
733400	von Amphetamin/Methamphetamin ...*	9	100,0	9	3
733500	von Amphetamin/Methamphetamin ...**	3	100,0	4	2
733800	von Cannabis und Zubereitungen	3	100,0	3	-
734000	sonstige Verstöße gegen das BtMG	402	87,6	438	75
	davon				
734100	illegaler Anbau von BtM	120	75,9	132	6
734200	Betäubungsmittelanbau, -herstellung und -handel als Mitglied einer Bande	3	100,0	3	-
734300	Bereitstellung von Geldmitteln oder anderen Ver- mögensgegenständen	1	100,0	1	-
734500	Abgabe, Verabreichung oder Überlassung von BtM an Minderjährige	28	84,8	29	1
734600	leichtfertige Verursachung des Todes eines Anderen durch Abgabe pp. von Betäubungsmitteln	1	100,0	1	-
734700	illegale Verschreibung und Verabreichung durch Ärzte	5	125,0	5	-
734800	illegale(r) Handel, Herstellung, Abgabe und Besitz in nicht geringer Menge von Betäubungsmitteln	244	94,2	270	69
*71000	Diebstahl von Betäubungsmitteln aus Apotheken	2	20,0	2	-
*72000	Diebstahl von Betäubungsmitteln aus Arztpraxen	1	100,0	1	-
*73000	Diebstahl von Betäubungsmitteln aus Krankenhäusern	2	50,0	2	-
*75000	Diebstahl von Rezeptformularen zur Erlangung von BtM	4	50,0	3	1
542000	Fälschung zur Erlangung von Betäubungsmitteln	25	86,2	23	1
218000	Raub zur Erlangung von Betäubungsmitteln	9	90,0	17	-
891000	Rauschgiftkriminalität insgesamt	5 780	93,5	5 133	548

* ... und deren Derivaten in Pulver- oder flüssiger Form

** ... und deren Derivaten in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)

2009 überwogen unter den nichtdeutschen Tatverdächtigen Staatsangehörige aus der Tschechischen Republik (165 TV $\hat{=}$ 30,1 %). Relativ häufig ermittelt wurden ferner Bürger aus Algerien (47 TV), Polen (38 TV), Tunesien (22 TV) sowie aus der Russischen Föderation (20 TV).